

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 105 (1987)
Heft: 41

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbsausstellungen

Architekturforum Zürich	Stadtentwicklung von Zürich am Beispiel des Industriequartiers, IW	Architekturforum Zürich, Neumarkt 15, bis 10. Oktober, Dienstag bis Freitag von 13 bis 18 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr	38/1987 S. 1113
Stadtrat von Zürich	Überbauung Areal Anker-Gartenhof-, Zweierstrasse in Zürich-Aussersihl, PW	Untergeschoss halle des Hallenbades Oerlikon, Eingang hintere Rampe am Kühriedweg; 5. bis 9. Okt., 14. bis 16. Okt. und 20./21. Okt. von 15 bis 20 Uhr	41/1987 S. 1207
Bauherriegemeinschaft Stuckishausgäter, Bremgarten BE	Überbauung Bodenacker, Bremgarten, IW	Kirchgemeindehaus Johanniterstr. 24, Bremgarten BE, 5. Okt., 18 bis 21 Uhr, 6. bis 15. Okt., 17 bis 21 Uhr (ohne Samstag), Samstag 14 bis 16 Uhr	41/1987 S. 1206
Gemeinde Kaisten AG	Schulhaus, Sportanlagen, Zivilschutz, PW	Museumsraum der alten Mühle, vom 9. bis 19. Oktober	41/1987 S. 1207

Aus Technik und Wirtschaft

Die neuen Produkte von Knoll International

Auf dem diesjährigen Knoll International EIMU Messestand wird eine Reihe funktioneller, formschöner Bürosysteme, Sitzmöbel und Tische gezeigt. An vorderster Stelle bei den Neueinführungen steht das *ZapfPlus-System*. ZapfPlus zeichnet sich besonders durch sein Elektrifizierungssystem, seine Flexibilität und seine Anpassungsfähigkeit aus. Schreibtische und Schränke setzen sich aus Einzelteilen zusammen und können entweder frei aufgestellt oder verkettet werden.

Die *Gwathmey/Siegel-Collection* besteht aus einer Reihe von Schreibtischen, Schränken und Anbaumöbeln, die speziell für die Einrichtung von Büros für Führungskräfte aller Ebenen entworfen wurden. Die klassisch gehaltenen Mahagonimöbel vermitteln einen Eindruck von Kompetenz und Zeitlosigkeit.

Der französische Designer Pas-

cal Mourgue gestaltete ein System, mit welchem die Verbindung von Konferenz- und Schreibtischen auf elegante Weise gelöst wird. Kernstück des Pascal-Systems sind quadratische, rechteckige, runde, halbrunde und ovale Tischplatten, die sich so kombinieren lassen, dass allen erdenklichen Anforderungen entsprochen werden kann.

Mit der Einführung von zweischaligen Arbeitssesseln und einem neuen Stuhl für das Zeichenbüro erfüllt die bereits weltweit anerkannte «Richard Sapper Bürosessel Collection» alle Anforderungen in bezug auf Sitzkomfort in jeder Büroeinrichtungs-Situation.

Der «Mandarin»-Stuhl und «Spyder»-Tisch sind Ettore Sottsass' neueste Kreationen für Knoll International.

*Knoll International
D-7141 Murr*

System Eisfrei von Christ AG

Eingefrorene Dachrinnen und Dachwasserabläufe mit nachfolgenden Wasserschäden, Umtrieben und aufwendigen Reparaturen haben die Christ AG, Heizung, veranlasst, ein gezieltes Produkteprogramm für die Eisfreihaltung von Dachrinnen und Abläufen zusammenzustellen. Das System Eisfrei bietet speziell für Dachrinnenbeheizung entwickelte Produkte, welche absolut wetterbeständig sind und durch ihre robuste Ausfüh-

rung eine hohe Lebensdauer erreichen. Es ermöglicht die Beheizung der Dachrinnen von Einfamilienhäusern bis zu Industriegebäuden. Für den energieparenden automatischen Einsatz der Dachrinnenbeheizungen stehen Lufthermostate sowie elektronische Regler, welche nur bei Eisbildung die Heizung in Betrieb setzen, zur Verfügung.

Christ AG, 4147 Aesch

Türsteuerzentrale gegen unerwünschte Verqualmung

Brandabschnittstüren erfüllen ihren Zweck nur dann, wenn sie bei einem ausbrechenden Feuer geschlossen sind. Da sie aber aus betrieblichen Gründen häufig offenstehen, hat Zettler die neue Türsteuerzentrale TSZ entwickelt. Diese Türsteuerzentrale entspricht den Bestimmungen des Verbandes der Sachversicherer (VdS) und des Instituts für Bautechnik. Die frühzeitige Detektion des Brandes übernehmen Zettler-Rauchmelder. Sie lösen im Brandfall Alarm in der Türsteuerzentrale aus. Selbstverständlich können die Türen auch manuell durch Druckknopfschalter geschlossen werden.

Die Auswertungs- und Steuerschaltung der Türsteuerzentrale ist mit hochintegrierter Elektro-

nik aufgebaut. Die Energieversorgung ist so dimensioniert, dass sie sowohl für die Melder als auch die Türfeststelleinrichtungen wie Haftmagneten ausreicht. Sie wird aus dem 220-V-Netz gespeist. Bei Bedarf ist eine Zusatzstromversorgung mit 24 V Gleichspannung möglich. Das Gehäuse aus hellgrauem Duroplast hat etwa die Grundfläche eines DIN-A4-Bogens (300×210 mm) und ist nur 75 mm tief. Alle Funktionen werden durch LED angezeigt. Für Prüfzwecke steht ein Multifunktionsaster zur Verfügung. Mit der neuen Türsteuerzentrale TSZ von Zettler lassen sich auch Rauchabzugsklappen, Klimaanlagen usw. ansteuern.

Zettler AG, 8752 Nafels

Geiser AG, Tentawerke: 110. Geburtstag

Mit Produkten der Tentawerke kommt wohl jeder Schweizer öfters in Berührung. Sei es mit dem Überzug für Polstergruppen «Swiss-Canvas», mit den Allwetterstoren oder mit einem der vielen Festzelte von Tenta.

Begonnen hat alles mit der Buntweberei Emmenau vor genau 110 Jahren. Zahlreiche Um- und Erweiterungsbauten – bei denen nicht zuletzt dem Umweltschutz Rechnung getragen wurde – zeugen von stetem Wandel und Wachstum. Aus der einstigen Buntweberei wurde ein Betrieb an dem heute kaum mehr eine Institution, kaum ein Wirtschafts- oder Gewerbezweig vorbeikommt, reicht doch die Produktpalette von Filtertüchern bis zu Camionverdecken, von Festhallen bis zu Storenstoffen.

Auch für aussergewöhnliche Lösungen werden heute oft die Tentawerke zu Rate gezogen, verfügt das Unternehmen doch über ein eigenes Labor. Erwähnt seien etwa die mit speziell beständigem Polymer beschichtete Schläuche aus Nadefilz, mit denen sich defekte Kanalisationsröhren ohne störende Bauarbeiten abdichten lassen. Oder die 141 Meter lange Swatch am Hochhaus der Commerzbank in Frankfurt, welche prompt Anlass für den nächsten repräsentativen Auftrag gab: Die Konfektionierung der Riesenswatch, welche an der Weltausstellung in Vancouver den Schweizer Pavillon überragte.

*Geiser AG, Tentawerke
3415 Hasle-Rüegsau*

Bobrick-Warmluft-Händetrockner: Für den gepflegten Waschraum

Bobrick, hat eine neue, berührungs frei funktionierende Händetrockner-Modellreihe auf den Markt gebracht. Auffallend ist das elegante formschöne Gehäuse sowie die flache Bauweise der neuen Geräte. Diese Händetrockner kombinieren Eleganz mit robustem Aufbau.

Sowohl das vandalismeschützte Gehäuse als auch das Grund-

chassis sind aus massivem Metallguss gefertigt und bieten dadurch eine überdurchschnittliche Lebenserwartung. Das neu konzipierte Hochleistungs-Radialgebläse mit direkter Luftführung sorgt für einen starken Luftstrom bei gleichzeitig erstaunlich niedrigem Geräuschpegel.

Armatron AG, 8152 Glattbrugg

Integrales CAD-System für das Bauwesen

CAD-Einsatz wird im Bauwesen immer mehr zur Voraussetzung für wirtschaftliches und konkurrenzfähiges Arbeiten. Fides und seine Partner bieten mit Allplan für den Architekten und Allplot für den Ingenieur ein integrales CAD-System an, welches in Deutschland, Österreich und der Schweiz schon über 350mal installiert worden ist. Dank seinem modularen Aufbau eignet es sich gleichermaßen für den Architekten wie den Ingenieur. Der Grundmodul wird eingesetzt für die allgemeine Konstruktion, die Vermassung, Schraffur, Digitalisierung und Planzusammenstellung. Der Architekt wird sich die Zusatzmodule für die Architektur, das 3D-Volumenmodell, die Massenermittlung usw. beschaffen. Der Bauingenieur benötigt die Module für die Armierung mit

Netzen und Rundstahl sowie die Massenverwaltung der Armierung zur Erstellung der Eisenlisten nach den SIA-Normen. Integrierte Programme für speziellere Anwendungen wie zum Beispiel Finite-Elemente-Berechnungen oder für den Geometer stehen zur Verfügung. Als Einplatzsysteme laufen die Programme auf Personalcomputern (IBM und Kompatibel) mit dem Betriebssystem MS-DOS oder als Mehrplatzsysteme auf Workstations unter Unix.

Aus einer grossen Palette von Peripheriegeräten (Drucker, Plotter, Bildschirme, Digitalisierbretter) lässt sich für jeden Kunden ein individuell massgeschneiderter CAD-Arbeitsplatz zusammenstellen.

Fides-Informatik, 8004 Zürich

Von Menschenhand gefertigter Stein

Corian ist ein porenlöser, schlagfester und dreidimensional verarbeitbarer Werkstoff für Arbeitsflächen und Wandverkleidungen im Innenausbau. Corian besteht zu zwei Dritteln aus mineralischen Füllstoffen, die mittels Acryl gebunden werden; es ist also ein eigentlich von Menschenhand gefertigter Stein mit der Langlebigkeit, Dauerhaftigkeit und Härte, die man von einem dichten mineralischen Material erwartet. Der Werkstoff wird in Form von Platten in verschiedenen Stärken und als fertige Formteile wie Küchenpölbecken und Badzimmerschäfte geliefert, die dann nahtlos in die Abdek-

kungen eingepasst werden. Hauptanwendungsgebiete für das Material sind Badezimmer, Küchen, Hotels und Restaurants (für Theken), aber auch öffentliche Toilettenanlagen, Läden, Spitäler und Labors. Im Gegensatz zu Naturstein ist das Material vollkommen homogen und gleichmäßig durchgefärbiert. Bearbeitet wird es wie Hartholz. Dadurch bietet es für den Designer ungewöhnliche Flexibilität: Der kreative Architekt kann seinen Bedürfnissen entsprechend planen und ist von der Materialseite her keinen Sachzwängen ausgesetzt.

Studer Handels AG

Ein Unternehmen voller Energie

Die Sauber + Gisin AG in Zürich, ein Unternehmen der Walther Meier Holding AG, das sich mit der Nutzung elektrischer Energie einen Namen gemacht hat, wird 75 Jahre alt. Die Sauber + Gisin plant und baut umfassende Anlagen, die den Verkehr bei Baustellen, an Knotenpunkten und in Strassentunnels regelt. Auch Notruf-Systeme gehören dazu. Bei den Notstrom-Anlagen, die in Rechenzentren und Spitätern, aber auch in Zivilschutz- und Militäranlagen ihren Dienst tun, liefert Sauber + Gisin nicht nur die eigentliche «Hardware», sondern auch die Planung und je nach-

dem als Generalunternehmer schlüsselfertige Gesamtlösungen.

Sauber + Gisin ist bei der Entwicklung von Total-Energieanlagen weit fortgeschritten. Grosses Wissen (und entsprechend viel Geld) wird auch in zukunftsweisende Techniken der Verkehrsregelung gesteckt.

Pioniergeist und Erfindungsreichtum kommen in wachsenden Umsatz- und Ertragszahlen zum Ausdruck: 1987 soll mit 184 Mitarbeitern ein Umsatz von über 30 Millionen Franken erwirtschaftet werden.

Sauber + Gisin, Zürich

Stellenvermittlung

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der Gesellschaft *ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an

die GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, zu richten.

Dipl. Architekt ETHZ/SIA, REG A, Dr. Phil. I (M.Sc), 33 Jahre, Schweizer; Deutsch, Englisch, Französisch; erfahrener Generalist, sucht neues Wirkungsfeld in Führungsposition auf Stufe GL im Grossraum Zürich. Bevorzugt: Entwurf und Wettbewerb, arch. Beratung, wenig Akquisition. Kapitalbeteiligung und/oder freie Mitarbeit möglich. Eintritt 1988. Chiffre GEP 1650.

UTS für Abtrennungen in Abstellräumen

UTS, ein neues Universal-Trennwand-System von Käuferle, bietet gegenüber den bisher verwendeten Holzlattenverschlägen einige Vorteile. Das flexible Baukastenkonzept aus feuerverzinkten Stahlplatten bringt mehr Sicherheit gegen Einbruch und Brand. Breite der

Stahlplatten 115 mm, Abstand zwischen den Stahlplatten 37 mm.

Ein umfassendes Zubehörprogramm steht ebenfalls zur Verfügung.

*Josef Bächli,
5303 Würenlingen*

Tagungen

Symposium on Reliability-based Design in Civil Engineering

Call for Papers. The second Symposium on Reliability-based Design in Civil Engineering will be held on July 7, 8 and 9, 1988 at the Swiss Federal Institute of Technology (EPFL), Lausanne. This meeting will precede the 5th International Symposium on Landslides (ISL), also held in Lausanne on July 10-15, 1988.

The programme includes both State-of-the-Art reviews and reports on new or in-progress research. Invited specialists will present special lectures on key subjects. Ample time will be left for discussions and exchange of opinions between researchers and practitioners.

The scope of this Symposium includes all applications of probability and statistics in reliability analysis of civil engineering systems (structural, geotechnical and hydraulic systems).

The conference languages are English or French. No simultaneous translation will be provided.

Call for papers: Authors interested in submitting papers should send before January 31, 1988, a one-page, 200-word abstract including the title of the paper, names of all authors, their affiliations and complete mailing address to: Dr. P. L. Bourdeau, EPFL - ISRF, CH-1015 Lausanne.

Authors of accepted papers will be notified before March 31, 1988, and will receive instructions for the preparation of the complete camera-ready typescripts (maximum 10 pages). The papers will be due at the opening of the Symposium, on July 7, 1988, and will be bound in a proceeding volume including a report of the discussions. The proceedings will be mailed to all participants before the end of 1988.

For information, contact Dr. P. L. Bourdeau (see address above), Telephone: 021/47 39 64 / 021/47 23 15.

Ausstellungen

Ingenieurschule beider Basel

Nachdiplomstudium Energie: Ausstellung der Diplomarbeiten

Mit einer Ausstellung ihrer Diplomarbeiten schliessen die 18 Studenten des 5. Jahreskurses ihre Zusatzausbildung ab. Sie haben sich in diesem einjährigen Nachdiplomstudium mit Energienutzungs- und -spartechnik befasst. Die Diplomarbeiten wurden in interdisziplinären

Gruppen durchgeführt. Die Ausstellung befindet sich im 4. Stock der Ingenieurschule beider Basel, Gründenstrasse 40, 4132 Muttenz. Sie ist am Dienstag, den 20. Oktober, sowie am Mittwoch, den 21. Oktober 1987, von 8.30 bis 18.00 Uhr geöffnet.